

DIE ZEIT
CHANCEN Brief
 HOCHSCHULE WISSENSCHAFT SCIENTIFIC COMMUNITY

? 3½ Fragen an...



Dr. Gerhard Wünscher

Senior Fellow, Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Was haben Sie zuletzt von jemand anderem gelernt?

Ein Student, der von seinen Lektüregewohnheiten sprach, hat mich mein Vorurteil relativieren lassen, dass Studierende nicht mehr anspruchsvolle Fachbücher „durchackern“.

Welches wissenschaftspolitische Problem lässt sich ohne Geld lösen?

Die chronisch knappen Ressourcen in den Verwaltungen der Hochschulen zur Unterstützung von Forschung und Lehre ließen sich durch Arbeitsteilung zwischen den Verwaltungseinheiten mehrerer Hochschulen weit mehr als das bisher üblich ist ausweiten. Wenngleich die erforderlichen Verwaltungsakte noch in der Verantwortung der jeweiligen Hochschule vollzogen werden müssten, wäre ein systematischer Austausch von Erfahrungen und Technologien hilfreich.

Lektüre muss sein. Welche?

Im Buch "Das goldene Rhinozeros – Afrika im Mittelalter" rekonstruiert François-Xavier Fauvelle in faszinierender Weise verschollenes Wissen um afrikanische Hochkulturen und hilft in gegenwärtigen Diskussionen den Blick auf diesen Kontinent zu erweitern.

Und sonst so?

Mich haben die Aktionen von Schülern beeindruckt, den Klimawandel in den Blick zu rücken. Deren weit in das Jahrhundert reichende Lebenszeit macht darauf aufmerksam, dass es ein Risiko für unsere Kinder und Kindeskinde zu minimieren gilt.